

<http://www.derwesten.de/staedte/muelheim/stadtrandperlen-laden-zum-lichtfest-id7522542.html>

## EINZELHANDEL

# "Stadtrandperlen" laden zum Lichtfest

25.01.2013 | 17:12 Uhr



Die „Stadtrandperlen“, die fünf Einzelhändlerinnen an Dickswall und Althofstraße, freuen sich auf Besucher.

Foto: Stephan Glagla

„Wir lieben unsere Läden“, sagt Brigitte Voss-Krafft, Sprecherin der „Stadtrandperlen“, vergnügt. „Das sind unsere Schatzkisten.“ Die fünf Einzelhändlerinnen an Dickswall und Althofstraße kooperieren seit gut zwei Jahren erfolgreich.

Am 2. Februar laden sie zu „Stadtrandperlen light“ ein: Kreative Aktionen sollen an dem Samstagabend Licht ins winterliche Dunkel bringen. Eine Tombola kommt dem kostenlosen Mittagstisch für Kinder und Jugendliche im CVJM-Heim zugute.

Bewegung, Licht und Schatten ist von 18 bis 22 Uhr das gemeinsame Thema der fünf Ladeninhaberinnen. Projektionen auf die dekorierten Schaufenster sollen für eine besondere Atmosphäre sorgen. In der „Scheinbar 1 und 2“ werden die Gäste gemeinsam beköstigt.

„Die fünf Hauptpreise der Tombola sind Lampen, die jede von uns aus den Materialien ihres Ladens gestaltet hat, also mit Papier, Wolle, Blumen und Stoffen“, verrät Voss-Krafft, Inhaberin von „Tuchföhlung“. Die MST sponsert das Fest, das den Abendverkauf einschließt. „Wir veranstalten jedes Jahr eine größere Aktion, die erste war das Sommerfest 2011 am Tag der Extraschicht.“

## Ideenreichtum und enge Zusammenarbeit

Petra Neitzel, Chefin von „Flora Ambiente“, erklärt: „Unsere Kooperation bringt mehr und andere Kunden in die Läden. Wir bewerben uns gegenseitig mit Flyern und Verlinkungen und gleichen, etwa in der Vorweihnachtszeit, unsere Öffnungszeiten an. Wer in mehreren Läden stöbert, für den lohnt es sich, einen Parkplatz zu suchen.“ Voss-Krafft ergänzt: „Wir sind täglich in Kontakt, und an Saure-Gurken-Tagen halten wir uns gegenseitig bei Laune. Was uns alle auszeichnet, ist unsere Kreativität.“

Die Lage am Rand der Innenstadt und die Ladenlokale in den Jugendstilhäusern, darunter eine

historische Bäckerei, gefallen den Stadtrandperlen gut. „Das ist hier unser Quartier, und die Mieten sind bezahlbar“, meint Voss-Krafft. Sie verkauft auf wenigen Quadratmetern innerhalb des Blumengeschäfts Flora Ambiente hochwertige Schals und Tücher und beweist damit, dass auch in der kleinsten Hütte Platz für ein hübsches Ladenlokal ist.

Neben „Flora Ambiente“ und „Tuchführung“ sind die weiteren drei Stadtrandperlen Ellen Erb mit der Schneiderei und dem Wollhandel „Nadelpracht“, Jutta Pfeiffer mit dem Papierwaren- und Geschenke-Geschäft „Papierwerk – Papierwaren & Lebensgut“ und Mary Mitolidis mit dem Second-Hand-Laden „Die 2te Chance“. Gegen die bedenkliche Situation der Händler in der City stemmen sich die Einzelunternehmerinnen mit Ideenreichtum und enger Zusammenarbeit.

*Gudrun Heyder*